



Gute Taten- Wir helfen uns

| | |
|--|-------------------------------------|
| Jahrgangsstufen | 1 und 2 |
| Fächer | Ethik |
| Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele | Sprachliche Bildung, Werteerziehung |
| Zeitrahmen | ca. 2 Unterrichtseinheiten |
| Benötigtes Material | Papierkreise |

Kompetenzerwartungen

Ethik 1/2 Lernbereich 2: Zusammenleben: Dem anderen begegnen

2.5 Anderen helfen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen in ihrem Alltag Situationen wahr, in denen andere Hilfe benötigen, fühlen sich in den anderen ein und erkennen eigene Möglichkeiten zur Unterstützung.
- erkennen die Notwendigkeit gegenseitiger Hilfe und verhalten sich im Umgang mit Mitschülern aufmerksam und hilfsbereit.
- planen Hilfsangebote für Kinder mit und ohne Behinderung und führen sie durch.

Aufgabe

Die Kinder überlegen, wer ihnen schon einmal geholfen hat und würdigen diese guten Taten mit selbstgestalteten Orden. Anschließend wird gezeichnet, wie sie selbst jemandem geholfen haben. Dabei stellen sie fest, dass sie bereits viele gute Taten vollbracht haben und lernen im Austausch mit anderen Kindern neue Anregungen kennen, andere zu unterstützen.



Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge

- Erkläre, was für dich ein gute Tat ist.
- Kennst du jemanden, der dir schon einmal geholfen hat? Beschreibe.
- Gestalte heute für deine Helferin oder deinen Helfer einen Orden für ihre guten Taten. Male in die Orden die gute Tat deiner Helfer. Berichte uns, wofür du deinem Helfer einen Orden verleihen möchtest.
- Überlege, welche guten Taten du schon einmal vollbracht hast und zeichne sie in deine Orden.
- Besprecht, welche guten Taten du in Zukunft auch gerne einmal umsetzen möchtest.
- Beobachte eine Woche lang, welche guten Taten du bei anderen Menschen hier an der Schule, zu Hause oder auf dem Schulweg erkennen kannst.

Hinweise zum Unterricht

Als Einstieg bietet es sich an Legende von „St. Martin“ zu verwenden. Aber auch aktuelle Anlässe, z. B. Verleihung Bundesverdienstkreuz oder Geschichte, wie z. B. das Märchen „Frau Holle“ sind möglich.

Zu Beginn erzählen die Kinder, was sie alles über Sankt Martin wissen, bzw. erfahren haben. Man kann hier darauf eingehen, was die Bezeichnung „Sankt“ bedeutet und dass Menschen für ihre guten Taten damit geehrt wurden. Gemeinsam diskutieren die Schülerinnen und Schüler Beispiele für gute Taten.

Die Schülerinnen und Schüler überlegen, nun, wer in ihrem Umfeld bereits gute Taten vollbracht hat und diskutieren, wie man diese Helfer würdigen kann. Anschließend werden in kleine Papierkreise besondere Situationen gemalt, in denen jemand geholfen hat, bzw. eine gute Tat vollbracht hat. So entstehen Orden, die man diesen Personen verleihen kann.

Nun erinnern die Kinder sich an eigene gute Taten und verleihen sich selbst Orden. Im Unterrichtsgespräch berichten sie anschließend von ihren Erlebnissen und erhalten direkte Wertschätzung und Würdigung ihrer Taten. Sie erkennen, dass man sich gut fühlt, wenn man anderen hilft und dieses Verhalten gewürdigt wird. Andere Kinder erhalten Anregungen, wie sie jemanden unterstützen können. Die Schüler und Schülerinnen formulieren, was sie davon in Zukunft selbst umsetzen möchten.

Zum Abschluss werden die Kinder dazu aufgefordert, bis zur nächsten gemeinsamen Unterrichtseinheit ihr Umfeld genau zu beobachten, um gute Taten zu sammeln.

Beispiele für Lösungen der Schülerinnen und Schüler



Orden für gute Taten:

„Ein Mann hat mich aus dem Wasser gerettet.“ „Meine Mama hat einem armen Mann heißen Tee gekauft.“ „Mein Papa hat mir beim Basteln geholfen“, „Mein Freund hat mir ein Pflaster aufgeklebt.“

Orden für eigene Leistungen:





„Ich habe geholfen, Päckchen zu tragen.“, „Ich habe eine schüchterne Freundin am Geburtstag aufgemuntert.“, „Ich habe den Müll runtergebracht.“, „Ich habe Tische und Stühle verrückt, damit wir einen Film ansehen können.“, „Ich habe zu Hause Schnipsel aufgeräumt.“, „Meine Mama hat meinen Bruder geschimpft und ich habe „aufhören“ gesagt.“, „Meine Freundin ist hingefallen und ich habe ihr wieder aufgeholfen.“

Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

Die Schülerinnen und Schüler...

- erkennen und erklären die Bedeutung des Begriffs „gute Tat“..
- erkennen gute Taten anderer und eigene gute Taten
- würdigen gute Taten.
- erkennen, dass man sich gut fühlt, wenn man jemandem hilft.

Anregungen zum weiteren Lernen

- Hilfsorganisationen für Kinder kennenlernen und Experten einladen
- Hilfsaktion im schulischen Alltag konzipieren und organisieren
-

- **Quellen- und Literaturangabe**